

Pfarrgemeinderat der Pfarrei Liebfrauen in Bochum

Protokoll

der Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 25. Januar 2023, 18.30 – 20.45 Uhr, im Gemeindesaal Heilig Geist, Apostelplatz 1, Bochum-Harpen.

Anwesend: Pfarrer Michael Ludwig, Norbert Stiel, Andreas Joksch, Berthold Jäger, Heribert Kleine, Analia Espinoza Alvarez, Sabine Pappert, Holger Breuer, Elmar Hanke, Wolfgang Engel, César Hernández Martin, Elke Stange-Wanisch, Dierk Wilhelm, Martin Wiedemann (Gast), Christine Wunsch (Gast), Gerd Stegemann (Gast zu TOP 2).

Entschuldigt: Thorsten Guse, Marinella Todaro, Marion Zimmer-Kenning.

Vor Beginn der Sitzung nehmen PGR-Mitglieder ab 17.45 Uhr die Gelegenheit zu einem Rundgang wahr, um – entsprechend der Vereinbarung beim PGR-Klausurtag - die Räumlichkeiten am Kirchstandort Heilig Geist kennenzulernen.

Begrüßung und Spiritueller Impuls

Berthold Jäger begrüßt die Anwesenden. Pfr. Michael Ludwig erinnert in einem Spirituellen Impuls anlässlich des Festes der Bekehrung des Apostels Paulus an das Wirken und die Bedeutung dieses Apostels.

1. Formalia

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - Bei 13 anwesenden PGR-Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.
- Protokoll der PGR-Sitzung vom 15. Dezember 2022
 - Das Protokoll findet die Zustimmung der Mitglieder.
- Die Mitglieder stimmen dem Vorschlag zur Ergänzung der Tagesordnung mit einem „Beschluss zum Ablauf des Triduums“ unter TOP 5 einstimmig zu.

2. Pfarreiweit gemeinsames Projekt: Aktion Canchanabury

Als Geschäftsführer der Aktion Canchanabury informiert Gerd Stegemann über die Entstehung, Entwicklung, Ziele, Aufgabenbereiche und Arbeitsweisen der Aktion. Er weist auf Maßnahmen und Initiativen hin, die die Aktion in Bochum durchführt, um Erlöse für ihre Hilfsmaßnahmen in Afrika zu erzielen und ihre Arbeit in der Öffentlichkeit darzustellen. Dazu gehören z.B. die Durchführung eines Flohmarktes, eines Herbstfestes, eines Weihnachtsbaumverkaufs und die Mitwirkung beim Halbmarathon. Bei alledem ist tatkräftige Unterstützung von außen wichtig und gerne gesehen. Hilfreich für die Aktion wäre es auch, Möglichkeiten zur Informationsvermittlung über ihre Arbeit geboten zu bekommen. Ebenso könnten Veranstaltungen von Gruppen, die in eigener Verantwortung zugunsten der Aktion Canchanabury durchgeführt werden, dazu beitragen, die Arbeit der Aktion zu fördern.

Nach kurzer Aussprache über die Ausführungen von Herrn Stegemann erklären sich Holger Breuer, Martin Wiedemann und Analia Espinoza Alvarez bereit, gemeinsam mit Reinhard Micheel zu beraten, wie die Unterstützung der Aktion Canchanabury in unserer Pfarrei konkret gestaltet werden kann, und erste Schritte der Umsetzung dazu anzustoßen. Martin Wiedemann wird für die Vereinbarung eines Termins für die erste Zusammenkunft dieser Gruppe Sorge tragen. Möglicher Ort des Treffens könnte die Geschäftsstelle der Aktion Canchanabury sein.

3. Rückblick auf die Veranstaltung mit Weihbischof Schepers am 18. Januar 2023

Das Gespräch mit Weihbischof Schepers beinhaltete vor allem Informationen und Einschätzungen des Weihbischofs zu kirchlichen und kirchenpolitischen Entwicklungen sowie einen Austausch darüber. Einen Bericht über die Eindrücke und Erfahrungen des Weihbischofs, die er im Rahmen seiner Visitation unserer Pfarrei sammeln konnte, gab es nicht. Von daher erfüllte die Zusammenkunft nicht die Erwartung aller Teilnehmer/innen, wird aber mehrheitlich positiv bewertet.

4. Entwicklungen in den Regionen der Pfarrei / Arbeit der Regionalteams

Kurze Berichte über die Arbeit der Regionalteams ergeben folgendes Bild:

- In der Region Nord steht eine nächste Zusammenkunft in 2 Wochen an.
- Das Gespräch beim letzten Treffen in der Region Ost war durch Themen geprägt, die als wenig konstruktiv und eher konfliktbeladen empfunden wurden. Insgesamt aber gibt es bei den Beteiligten die Einschätzung, dass sich die Arbeit im Team positiv entwickeln wird.
- Das Regionalteam West besteht aus 5 Personen. In der letzten Zusammenkunft wurde über die Gründung eines „Helfer/innen-Kreises“ gesprochen, zu dem Personen gehören sollen, die zur Mitarbeit bei der Durchführung unterschiedlicher Veranstaltungen bereit sind. Außerdem ging es um die Mitwirkung bei der Bürgerwoche Ost und um verschiedene Veranstaltungen in ökumenischer Zusammenarbeit. Momentan wird ein Jahreskalender erstellt, in dem alle „außergewöhnlichen“ Veranstaltungen der Gruppen und Verbände der Region zusammengestellt werden.

Pfr. Michael Ludwig informiert darüber, dass die Frage, welche Mitglieder aus dem Pastoralteam Ansprechpartner/innen für die Regionalteams werden sollen, noch nicht entschieden ist. Er selbst wird bis zum Sommer an jeweils 2 - 3 Regionalteamsitzungen pro Region teilnehmen, um die Personen und die Arbeit kennenzulernen und zu sehen, was für die Zusammenarbeit von Regionalteams und Pastoralteam notwendig ist. Danach wird dann beraten, wie es weiter geht.

In diesem Zusammenhang berichtet Pfr. Michael Ludwig auch von seinem Gespräch mit den zwei Ehrenamtskoordinatoren unserer Pfarrei. Er sagt zu, den Vorschlag aus dem PGR aufzugreifen, mit den Beiden über die Möglichkeit zu reden, einen Ehrenamtspass für die ehrenamtlich Engagierten unserer Pfarrei zu beantragen, und sie zudem zu bitten, sich im Rahmen einer PGR-Sitzung einmal vorzustellen.

Die PGR-Mitglieder bitten auch darum, die Herren Pastor Christian Schulte und Kaplan Jan Sienert im Rahmen einer Sitzung näher kennenzulernen.

5. Beschluss zum Ablauf des Triduums

Für die Gestaltung des Triduums hat das Pastoralteam folgenden Vorschlag erarbeitet: die Feiern an Gründonnerstag, an Karfreitag und in der Osternacht finden in diesem Jahr an drei Kirchstandorten der Pfarrei mit jeweils unterschiedlichen Gestaltungsschwerpunkten statt, und zwar in St. Bonifatius mit kinder- und familienbezogenem Schwerpunkt, in St. Elisabeth in klassisch-traditioneller Weise und in Liebfrauen mit einem „experimentellen“ Akzent, der auch neue Gestaltungselemente beinhaltet. Für die konkreten Planungen werden entsprechende Vorbereitungsgruppen gebildet. Die Gottesdienste am Ostersonntag finden dann in den Kirchen Herz Jesu, Heilig Geist und St. Marien und am Ostermontag wieder in den oben zuerst genannten Kirchen oder aber wie an den Sonntagen statt.

In der Aussprache über den Vorschlag des Pastoralteams, der ohne Gegenstimme angenommen wird, wird es als möglich bezeichnet, dass in den Regionen der Pfarrei auch noch einmal darüber beraten werden kann, ob die Gottesdienste des Triduums in den jeweils vorgeschlagenen Kirchen oder wechselnd in mehreren Kirchen der Region gefeiert werden sollen.

6. **Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarrei**

Das Team Öffentlichkeitsarbeit (Christian Schnaubelt, Sarah Hofmann, Berthold Jäger und Holger Breuer) hat sich am 21. Januar 2023 kritisch mit dem Erscheinungsbild unserer Homepage auseinandergesetzt und konkrete Änderungen ins Auge gefasst. Zukünftig sollen die Informationen strukturell nicht mehr vorrangig gemeindebezogen, sondern vielmehr den Regionen der Pfarrei entsprechend geordnet werden. Auch die aktuellen Informationen zu den Gottesdiensten sollen leichter zu finden sein. Notwendig ist es, dass es zukünftig in jeder Region eine Person gibt, die dem Team aktuelle Informationen zukommen lässt oder diese selbst in die Homepage einpflegt.

7. **Arbeit der Steuerungsgruppe / Planung der gemeinsamen Klausurtagung von PGR, KV und Pastoralteam**

Die gemeinsame Klausurtagung der Gremien findet am 11. März von 9.00 -13.00 Uhr statt. Inhaltlich soll es um das gegenseitige Kennenlernen der Mitglieder sowie der jeweiligen Aufgaben der verschiedenen Gremien gehen. Zudem soll der Beschluss des PGR zur Konzentration auf drei „komplette“ Kirchstandorte in der Pfarrei (= „Hotspots“ mit Kirche und direkt benachbarten Versammlungsräumen) erörtert werden. Nicht zuletzt wird es um aktuelle Informationen zur Pfarreientwicklung gehen, die absichern, dass alle Verantwortungsträger auf einem einheitlichen Stand sind.

Die Ehrenamtskoordinatoren sollen zur Klausur eingeladen werden.

8. **Verschiedenes**

- Es wird daran erinnert, dass gemäß der Vereinbarung beim PGR-Klausurtag der Gebrauch des Begriffs „Gemeinde“ in offiziellen Ankündigungen, Texten und Verlautbarungen - wo möglich - vermieden werden soll, um das Bewusstsein für ein regionales und pfarreiweites Denken und Planen zu stärken.
- Die Plakate in den Gebäuden der Pfarrei mit Informationen zu den Sicherheitsbeauftragten wie auch die Ausstattung der Erste-Hilfe-Koffer sind weitgehend nicht mehr aktuell bzw. zu alt. Pfr. Michael Ludwig gibt diese Information an den Sicherheitsbeauftragten der Pfarrei mit der Bitte um Prüfung und Bearbeitung weiter.

Bochum, 31. Januar 2023

Heribert Kleine, Schriftführer

Berthold Jäger, Vorsitzender